



Mensch und Computer

Das Ende der Schrift

Eröffnung: Hans SÜNKEL o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.tech., Rektor der TU Graz

Es ist eine weit verbreitete Ansicht, dass eine Hochkultur nur dann möglich ist, wenn die Menschen schreiben und lesen können. In dem Vortrag wird diese Ansicht mit den verschiedensten Argumenten in Frage gestellt. Der Vortragende leitet davon ab, dass die Schrift, wie wir sie heute kennen, für das Aufzeichnen von Informationen und Gefühlen in nicht zu ferner Zukunft nur mehr so wichtig sein wird wie das Stricken für die heutige Textilindustrie.

Vortrag: Hermann MAURER o.Univ.-Prof. Dr.phil., Institut für Informationssysteme und Computer Medien der TU Graz

anschließend Diskussion

Donnerstag, 12. Juni 2008, 19⁰⁰ Uhr

Technische Universität Graz, Aula
Rechbauerstraße 12, 1.OG, 8010 Graz

Eintritt frei
Anmeldung unter forumTUG@TUGraz.at



Forum *Technik und Gesellschaft*
<http://TUG2.TUGraz.at>

Zur Veranstaltung

Die Methoden, wie man in Zukunft Informationen und Gefühle aufzeichnet, werden sich dramatisch von der heutigen Schrift unterscheiden und basieren auf der universellen Verbreitung von kleinen aber mächtigen Computern, die wir immer mit uns haben werden. Ansätze in diese Richtung werden erläutert und rudimentäre Beispiele präsentiert. Schließlich werden potentielle Schattenseiten der beschriebenen Entwicklung angesprochen.

Zur Reihe „Mensch und Computer“

Die Kommunikation zwischen Menschen und Computer wird immer wichtiger, denn praktisch alle modernen Geräte enthalten Computer oder Computerchips. Die Vernetzung der Informationen, die diese Computer verarbeiten, schreitet ständig voran.

Die TU Graz möchte mit dieser Veranstaltungsreihe des Forums *Technik und Gesellschaft* Wissen und Information aus erster Hand bieten, wie sich die Lebenswelt der Menschen in Folge der Computerisierung ändert.

Kontakt: Kurt Friedrich, Wolfgang Wallner

gefördert von:

